

## **Retrograde Rekanalisation**

Seit kurzer Zeit wird in der Medizinischen Klinik ein neues kompliziertes Verfahren zur Wiedereröffnung von Herzkranzgefäßen im Herzkatheterlabor angewendet. Hierbei wird nicht der „normale“ Weg von vorne, sondern ein Umweg über Kurzschlussverbindungen, die sogenannten „Kollateralen“ genommen, um das verschlossene Gefäß wieder zu eröffnen.

Dies geschieht im Herzkatheterlabor mit Hilfe der Röntgendurchleuchtung, ohne dass der Brustkorb eröffnet werden muss.

In vielen Fällen kann auf diesem Wege dem Patient die Bypass-Operation erspart werden.